

BIS Arbeitsgruppe Kartenkuratoren

Tätigkeitsbericht 2013

Die Arbeitsgruppe traf sich am 22. Mai in der Zentralbibliothek Zürich. Der Gastreferent Petr Přidal von Klokan Technologies GmbH zeigte Entwicklungsmöglichkeiten der geographischen Kartensuche von Kartenportal.CH auf und verwies auf weitere Produkte seiner Firma. Eine Bergtour mitten in der Stadt Zürich folgte nach dem Mittagessen: Die Ausstellung „Bergwelten - Die Zentralbibliothek des Schweizer Alpen-Club“ visualisierte das Potential der grössten schweizerischen Gebirgs- und Expeditionsbibliothek.

Gemeinsame Projekte

E-lib.ch-Projekt „Kartenportal.CH“

Zum überarbeiteten Webportal erfolgte ein Relaunch. Neu werden die Inhalte des Portals in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch angeboten. Der Webaufttritt wurde für Tablet-PC und Smartphone angepasst. Neu gibt es Veranstaltungshinweise, aktuelle Meldungen und Blogbeiträge zum Thema Karten. Die geographische Kartensuche wurde verbessert und bietet viele neue Funktionen an. Ein entsprechender Link mit einer optionalen Einstellung zwecks Suche im eigenen Bibliotheksbestand kann von den jeweiligen Institutionen kostenlos eingebaut werden. Die Projektgruppe hat Ende Jahr die Bildung eines selbstfinanzierenden Konsortiums in die Wege geleitet.

Mitteilungen aus den Sammlungen

ALPS (Luzia Carlen)

Das neue Sammlungskonzept ist in der Schlussphase und muss noch vom Stiftungsrat abgesegnet werden. Die Ausstellung „Tierra incognita“ (R. Helbling) läuft noch bis zum 2. März 2014, wird aber vermutlich (wegen Nichtzustandekommen des Nachfolgeprojekts) verlängert.

ETH-Bibliothek (Meda Hotea und Susanne Zollinger)

Die Kartensammlung der ETH-Bibliothek macht neu alle Faltkarten ausleihbar. Sie können in den ETH-Bibliotheken in Zürich und Lausanne oder in der Zentralbibliothek abgeholt werden. Ausserdem ist der Postversand möglich. Mit dem im Vorjahr gegründeten „Kartenzentrum Zürich“ erhielt die enge Kooperation zwischen der ETH-Kartensammlung und der Abteilung Karten und Panoramen einen Namen. Im Berichtsjahr wurde das gemeinsam abgestimmte Sammlungsprofil über das neu gestaltete Verzeichnis der Kartensammlungen publiziert. Eine dort angebotene Service-E-Mail soll zudem Anfragen zu Karten in Bezug auf den etwas unübersichtlichen Sammlungs-Platz Zürich bündeln und an die entsprechende Institution weiterleiten.

Universitätsbibliothek Basel (Patrick Wermelinger)

Die Katalogisierung der thematischen Karten sowie Stadtpläne und Ansichten der Schweiz vor 1900 konnte abgeschlossen werden. In einem nächsten Schritt werden die Karten des angrenzenden Auslands des 18. und 19. Jahrhunderts katalogisiert. Nach einiger Verzögerung ist die Digitalisierung der rund 650 Karten der Regio Basiliensis angelaufen. Vom 22. Juni bis 27. September 2013 fand im Ausstellungsraum der UB die Ausstellung "Im Hafen fahre ich zur See - Sebastian Münster und die Welt" statt. Erarbeitet wurde sie von Ina Habermann, Professorin für englische Literatur, zusammen mit Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung "Paperlandscape: eine Kartographieausstellung der UB". Für diese Lehrveranstaltung wurde Ina Habermann am Dies Academicus mit dem Credit Suisse Award für gute Lehre ausgezeichnet. Webseite zur Ausstellung: <http://paperlandscapes.unibas.ch/>

Zentralbibliothek Bern (Thomas Klöti und Martin Kohler)

2013 stand im Zeichen des Umzugs der Bestände ins neue Magazin im VonRoll-Gebäude und sämtlicher Arbeitsplätze in ein Provisorium. Das Haus an der Münsterergasse wird umgebaut und erst 2016 wiedereröffnet.

Im Rahmen des Umzugs wurden auch Revisionen und Neubeurteilungen des (Karten-)Bestandes vorgenommen. In einigen Fällen konnten Kartenwerke mit Beständen der Fachbereichsbibliothek am Bühlplatz (FBB) zusammengefügt werden. Einzelne Kartenwerke wurden ganz an die FBB abgegeben, andere wurden ausgeschieden.

Seit 2013 nehmen die beiden Universitätsbibliotheken Basel und Bern am elektronischen Dokumentenversand eod teil. Bestellt werden können Dokumente vor 1900, darunter auch Digitalisate der Karten aus der Ryhiner-Sammlung. Diese werden für 20 Fr. angeboten. Die Ryhiner-Kartensammlung soll auch via e-rara zugänglich werden. Eine Arbeitsgruppe wird sich 2014 mit der Umsetzung dieses Anliegens befassen.

Seit dem 6. Januar 2014 ist swissbib Basel/Bern offiziell die Hauptsuchoberfläche der Universitätsbibliotheken Basel und Bern. Neben dem Katalog der Bibliotheken in Basel und Bern (inkl. Nationalbibliothek) können gleichzeitig auch die lizenzierten Datenbanken (z.B. Artikel in E-Journals) abgesucht werden. Für die Suche nach Kartenmaterial eignet sich die neue Oberfläche ebenfalls. Bei der Anzeige der bibliographischen Daten und der Dedublierung müssen noch Verbesserungen gemacht werden.

Die Koordinatenerfassung durch Zivildienstleistende erzielt qualitativ gute Resultate, braucht aber eine gewisse Zeit. In zwei mehrmonatigen Einsätzen konnte ungefähr ein Viertel der Ryhiner-Kartensammlung bearbeitet werden. Auch die Betreuung und vor allem die Nachbearbeitung sind aufwändiger als zuerst angenommen. Für 2014 ist der Einsatz von 1-2 Zivildienstleistenden geplant. Die gesamten Restbestände des gedruckten Katalogs zur Sammlung Ryhiner wurden von einer Firma in Deutschland übernommen.

Swisstopo Wabern (Thomas Klöti)

18 Fotos, die bei der Rhonegletschervermessung durch P. Gosset entstanden sind, wurden in Alexandria erschlossen und gescannt. Aufgrund der Unterlagen gibt es ein Blatt 9, von dem – trotz Recherchen – in keiner der angeschriebenen Sammlungen bisher ein Exemplar gefunden wurde. Rückmeldungen über ein existierendes Blatt 9 sind willkommen. Aufgrund einer Kundenanfrage wurde bestätigt, dass auf den Dufour- und Siegfriedkarten ein Leistungsschutz besteht, wobei sich dieser aus dem GeolG (Geoinformationsgesetz) ableitet. Das Jahr 2013 war geprägt durch das Jubiläum 175-Jahre swisstopo. Aus diesem Anlass visualisierte swisstopo Erstausgaben und Nachführungsstände der Dufour-, Siegfried- und Landeskarte in den Massstäben 1:25'000, 1:50'000 und 1:100'000 in einer so genannten Zeitreise. Dieses Angebot stiess in den Medien auf grossen Wiederhall. So gab es Anfang Jahr wiederholt Ausgaben der Tagesschau in unterschiedlichen Sprachversionen, die auch Szenen aus der Kartensammlung zeigten. Mit dem Relaunch von Kartenportal.CH stehen mehr als 48'000 Datensätze aus den Beständen der Kartensammlung zur Verfügung. Eine allfällige Beteiligung der swisstopo an Kartenportal.CH ist denkbar. Die Preise für Luftbilder wurden gesenkt. Ein neuer Viewer, bei dem zusätzlich zu den Metadaten auch die Luftbilder selbst visualisiert werden, ist in Vorbereitung.

Zentralbibliothek Zürich (Jost Schmid)

Vom 25. April-7. September dauerte die Ausstellung „Bergwelten – Die Zentralbibliothek des Schweizer Alpen-Club“. Im SAC-Verlag ist dazu eine gleichnamige Begleitpublikation erschienen.

Im Rahmen der Kooperation der Kartensammlungen von ETH-Bibliothek und Zentralbibliothek unter dem Namen „Kartenzentrum Zürich“ wurde das mit 57'000 Einzelblättern sehr umfangreiche topographische Kartenwerk USA 1:24'000, das bislang auf beide Bibliotheken verteilt war, in der Zentralbibliothek Zürich zusammengeführt, was konkret eine Schenkung von 10 vollen Kartentruhen bedeutete. Als weiterer bedeutender Zuwachs

fand das neu entdeckte und Johann Jakob Hofmann zugeschriebene *Panorama der Stadt Zürich und dem rechten Seeufer* (um 1750) den Weg aus privater Hand in die Panoramensammlung. Ausserdem konnte ein Konvolut des bekannten Stadtzürcher Panoramazeichners Heinrich Zeller-Horner (1810-1897) erworben werden. Das Konvolut enthält nebst 9 Original-Manuskriptpanoramen einen handschriftlichen Originalbericht zur Erstbesteigung des Bristenstocks von 1839.

Jost Schmid/21.Januar 2014